

Der „**Salon**“ im Café Pax regt das Nachdenken über gesellschaftliche, politische oder nachbarschaftliche Themen an. Die bisherigen Salons widmeten sich den Themen Schenken, Heimat, Protest, ‚Allein oder einsam‘, Wahrheit und Währungen.

Für die Organisation der Salons hat sich ein „Komitee“ mit Monika Klama, Helga Lampe, Haide Petri, Karsten Klama und Albrecht Lampe gebildet. Ihr Rezept: Charme der Offenheit, Zuhören, Erfahrungswissen statt Behauptungswissen, Perspektivwechsel.

**7. Salon: Kompromisse: Sitzfleisch unter Ergebniszwang
Freitag, 19. Januar 2018, 19.00 Uhr
Café Pax in der Friedensgemeinde, Humboldtstraße 175**

Gründe zu verhandeln gibt es unzählige, in allen Lebensbereichen. Das Stück, das dann gespielt wird oder werden muss, heißt Verhandlung. Und ist oft weniger Spiel, eher Inszenierung.

Mitentscheidend für das Ergebnis: Basiert es auf Zufällen oder Inszenierung? Wer bestimmt die Dramaturgie, den Grad von Aggression, Ausdauer und Wohlwollen? Sind die Beteiligten überhaupt an Ergebnissen interessiert? Oder, wie es derzeit so griffig heißt, wird ergebnisoffen miteinander gesprochen? Das sind nur einige der unzähligen Aspekte die in einem solchen Szenario eine Rolle spielen.

Ein Verhandlungsergebnis kann der Kompromiss sein. Kompromisse bestimmen unser Leben. In der Rechtsprechung, der Politik, der Wirtschaft, sie betreffen alle Lebensbereiche und werden unterschiedlich wahrgenommen. Der Kompromiss hat, obwohl er so allgegenwärtig ist und auf Gegenseitigkeit beruht, keinen unumstritten guten Ruf.

Schließlich will man sein Recht haben, ob im Kleingarten, im Straßenverkehr, bei ideologisch motivierten Debatten oder bei Preisverhandlungen. In wohlwollender Nachgiebigkeit, Verhandlungsbereitschaft, rationaler Vernunft wohnt offensichtlich immer ein Restzweifel. Wo bleiben Vertrauen, gemeinsame Bedürfnisse und Konsens?

Ausgiebiges Verhandeln braucht Sitzfleisch. Wenn ein beiderseitig zwangsläufig gefordertes Ergebnis nötig ist. Und am Ende entscheidet sich ob das, worauf man sitzt, obsiegt oder die Kraft der Argumente.

Der Salon zum Thema will versuchen, dem auf den Grund zu gehen – mit in der Sache erfahrenen Gästen und den Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Allesamt kompromisserfahren, ob sie es wollten oder nicht.

Die Gäste kommen mit ihren Erfahrungen und Beispielen diesmal aus den Bereichen Betriebsrat, Arbeitswissenschaft, Kfz-Handel und Mediation.

Für das Komitee: Albrecht Lampe